



© Bruno Klomfar

## Wohnhausanlage An den Kohlenrutschen

An den Kohlenrutschen 6+8  
1020 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

**Riepl Kaufmann Bammer Architektur**

BAUHERRSCHAFT

**ÖVW**

TRAGWERKSPLANUNG

**VP3 ZT-GmbH**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Delta**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**Carla Lo Landschaftsarchitektur**

FERTIGSTELLUNG

**2019**

SAMMLUNG

**newroom**

PUBLIKATIONSdatum

**10. September 2022**



Das Wohngebäude steht inmitten des Stadtentwicklungsgebiets auf dem ehemaligen Nordbahnhofgelände, in fußläufiger Distanz zum Bahnhof Praterstern und zum Riesenrad, per Straßenbahn gut erschlossen. Dem am rechten Winkel klebenden, mit klobigen Stadtvilla-Typen Lockerheit vortäuschenden, stark verdichteten Städtebau versuchen viele Nachbargebäude mit lauten Fassadenspielerien oder Balkonorgien beizukommen.

Mit den subtilen Mitteln des Büros Riepl Kaufmann Bammer ist mehr gewonnen. Das Gebäude weicht minimal von der Straße zurück und bringt mit seiner leicht geknickten Fassade kaum merklich ein wenig Bewegung ins Spiel.

Gesimse aus schmalen Sichtbetonfertigteilen betonen die Horizontalität des Siebengeschossers. Die großzügigen, strikt übereinander liegenden Balkone bieten sich gegenseitig Regenschutz und bewahren die nötige Ruhe gegenüber der aufgeregten Nachbarbebauung und dem dreieckig zugeschnittenen Grünraum im Hinterhof.

Geschlossene Fassadenabschnitte in Strukturputz wechseln sich mit raumhohen französischen Fenstern ab, denen der Gedanke zugrunde liegt, jeden Raum zu einer „kleinen Loggia“ zu erweitern.

Das Erdgeschoss liegt gegenüber dem Straßenniveau leicht erhöht und bietet den dortigen Wohnungen zusammen mit begrünten Pflanztrögen aus sandgestrahlten Betonfertigteilen, wenn schon keine üppigen, dann doch zumindest private Freibereiche.

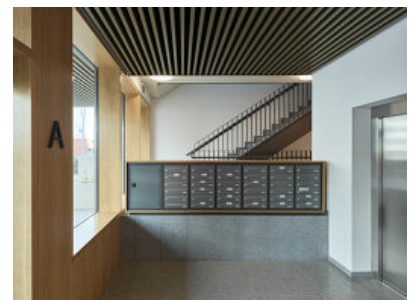
Die beiden vier Meter hohen Foyers mit Terrazzoböden, Metalllamellendecken und einer Pfosten-Riegel-Fassade aus Holz vermitteln zwischen Straße und Privaträumen. Die Grundrisse der 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen wiederholen sich bis hinauf ins Dachgeschoss, das ausnahmsweise einmal nicht zum Penthouse ausgebaut ist. Fast überall findet sich eine klare Trennung in Wohnbereich und privateren Schlafbereich mit dem Bad. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

## Wohnhausanlage An den Kohlenrutschen

### DATENBLATT

Architektur: Riepl Kaufmann Bammer Architektur (Gabriele Riepl, Peter Riepl, Johannes Kaufmann, Daniel Bammer, Paul Jung)

Bauherrschaft: ÖVW

Tragwerksplanung: VP3 ZT-GmbH (Gregory Pilz)

Landschaftsarchitektur: Carla Lo Landschaftsarchitektur (Carla Lo)

örtliche Bauaufsicht: Delta

Fotografie: Bruno Klomfar

Funktion: Wohnbauten

Planung: 06/2016

Ausführung: 10/2017 - 10/2019

Grundstücksfläche: 1.937 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 5.998 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 4.435 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 888 m<sup>2</sup>

BGF:

was bedeutet 5998 ü.N.?

### NACHHALTIGKEIT

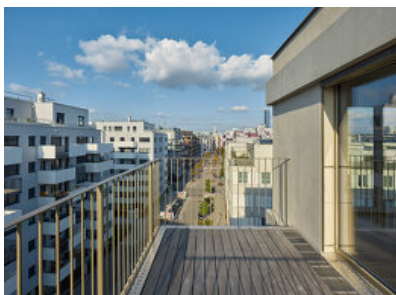
Heizwärmebedarf: 26 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme

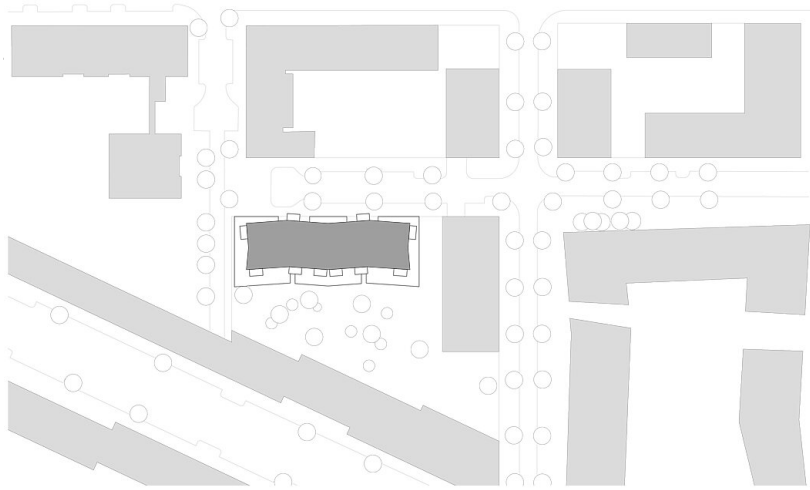
Materialwahl: Stahlbeton

### AUSZEICHNUNGEN

Gebaut 2019



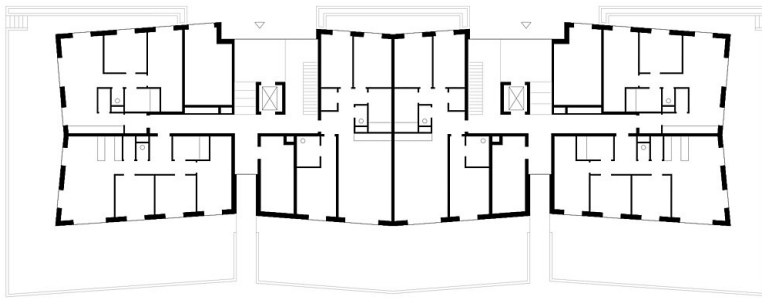
© Bruno Klomfar



Wohnhausanlage An den Kohlenrutschen

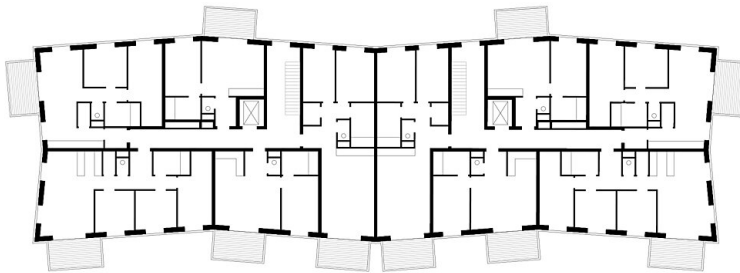
Lageplan

Lageplan



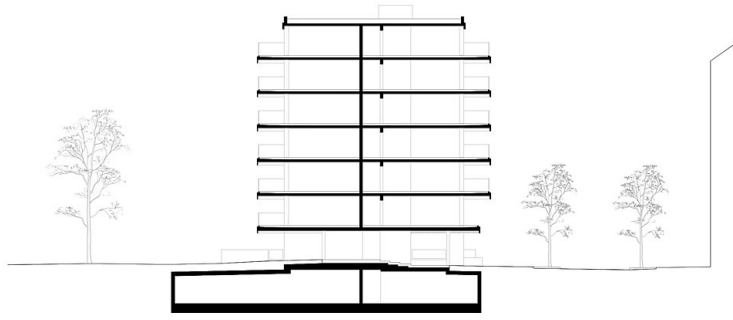
ERDGESCHOSS 1/200

Grundriss EG



REGELGESCHOSS 1/200

Grundriss RG



**Wohnhausanlage An den  
Kohlenrutschen**

SCHNITT 1/200

Schnitt